

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 240.

Freitag, den 28. August.

1846.

### Bekanntmachung.

Zur Ergänzung des mit dem 2. Januar 1847 ausscheidenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten und deren Erfahmänner ist in diesen Tagen die gesetzlich Wahl zu veranstalten. Von dieser sind nach §. 73 C. der allgemeinen Städteordnung diejenigen Bürger auszuschließen, welche sich mit Abentrichtung von Landes- und Gemeindeabgaben ganz oder zum Theil länger als 2 Jahre in Rückstände befinden. Es werden daher dergleichen Abgaben-Restanten hiermit zu der **sofortigen** Berichtigung ihrer Abgabenrückstände, bei Verlust ihres Wahlrechts für gegenwärtige Wahl, aufgefordert.

Leipzig, den 10. August 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Groff.

### Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 28. August 1846.

Zu der am Tage des Constitutionsfestes,

Freitag den 4. September dieses Jahres,

stattfindenden Feier versammeln sich die Bataillone und die Escadron **Vormittags punct 1/2 11 Uhr** auf dem Rosplatz.

Sollte die Aufstellung wegen ungünstiger Witterung unterbleiben müssen, so wird das Signal: Los! gegeben werden.

Der Commandant der Communalgarde.

H. W. Reumeister.

### Unsere Zeit.

Die Vernunft hat seit der zweiten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts ihre Herrschaft ungleich weiter ausgebreitet und fester begründet, als in der Vorzeit; sie hat ihren Maßstab an die bisherigen Ansichten in Wissenschaft und Leben gelegt, und überall, wo ein Widerspruch ihrer Forderungen mit den gangbaren Lehren und den bestehenden Verhältnissen laut wurde, ihre Rechte geltend gemacht. Der hiermit in größerem Umkreise und lebhafter als je zuvor begonnene Kampf gegen das Vernunftwidrige ist die Grundlage des Charakters unserer Zeit. Die wachsende Aufklärung hat eingewurzelte Vorurtheile zum Wanken gebracht, verjährte Mißbräuche aufgedeckt und Eroberungen gemacht, die sie sich nicht mehr entreißen läßt, sondern nur durch weitere Ausdehnungen sich zu sichern hat. Es ist dadurch der Anfang eines neuen Weltalters gegeben. Doch die Geschichte der Menschheit ist kein solches Continuum, in welchem jedes Zeitalter nichts als die Fortsetzung und Weiterbildung des Vorhergegangenen wäre, dasselbe also auch an Reife unbedingt übertreffen müßte; vielmehr hat es dabei auch seine Eigenthümlichkeit und muß seine besondere Laufbahn durchwandern. So ist denn unser Jahrhundert, als Erbe seines Vorgängers, groß durch die Macht des Geistes, die sich immer fester stellen, immer weiter sich ausbreiten, immer tiefer die menschlichen Verhältnisse durchdringen will; aber als Anfang einer neuen Zeit hat es zugleich den Charakter angeheuer Jugendlichkeit, der überall in frischer, reger Lebendigkeit, in raschem Wechsel, in jedem Selbstvertrauen, in zwanglosem Ergehen und in einem das Gefühl zurückdrängenden, aber der Gewalt des Sinnesreizendes dienenden Uebergewicht des Denkens sich verständigt. Bei seinem die Reife bezeichnenden Streben nach vernunftgemäßem Zustande trägt es die Merkmale der Unreife, nicht allein in den fortwährenden Hemmungen dieses Strebens, sondern auch in der Art seiner Aeußerung, wodurch es die überall sich regende Reaction begünstigt. Der Charakter der Fliegeljahre, der, als eine notwendige Entwicklungsstufe be-

zeichnend, einer angehenden kräftigen Jugend mehr oder weniger eigen ist, zeigt sich an unserem Zeitalter da, wo dessen Eigenthümlichkeit in grellen Zügen hervortritt, indem die frische Kraft vermöge ihrer Unreife maßlos sich ergeht. Eine Generation, die im Nachhalle des Sturmes colossaler Ereignisse erwuchs, ist davon lebendig ergriffen worden und trägt noch die Spuren davon an sich: die Hefe der damaligen Gährung ist in ihr Blut übergegangen und hat es in Wallung gebracht; dabei ist ihr die Eroberung, welche die Vernunft seit einem Jahrhunderte gemacht hatte, als Erbschaft zugefallen, und sie sieht nun das Panzer, unter welchem diese erkämpft worden ist, in ihren Händen.

Wenn der jugendliche Organismus in eine Entwicklungsperiode tritt, wo neu hinzutretende Functionen den Kreis der bisherigen erweitern sollen, da äußert sich das Lebensprincip in gesteigerter Wirklichkeit; die Pulse klopfen stärker, der Gang des Lebens ist beschleunigt und in raschem Anläufe geht es auf die Metamorphose los. Aehnliches hat den Uebergang menschlicher Bildung in die neue Periode begleitet. War vormals bei trägerem Gange der Entwicklung jede neue Generation mehr darauf bedacht gewesen, das, was sie von ihrer Vorgängerin ererbt hatte, unverändert für ihre Nachfolger zu verwahren, so ruft jetzt der Gedanke eines höhern Berufs ein rüstigeres Streben hervor; die geweckten Kräfte wuchsen im Kampfe mit dem Veralteten und die höhere Regsamkeit pflanzte sich über alle Verhältnisse fort. Große Weltbegebenheiten, dergleichen ganze Jahrhunderte nicht erlebt hatten, drängten sich in der Dauer eines einzigen Menschenalters zusammen; mit reißender Schnelligkeit erfolgten Umwälzungen in Staaten, wie in Wissenschaften; auch die Sitten und Gebräuche erfuhren die bedeutendsten Umänderungen. Hierbei hat denn das gesammte Leben der Völker ein rascheres Tempo angenommen; allseitiges Streben nach Veränderung, Beschleunigung alles Fortschreitens, Ungeduld, jede Entwicklung ihrem Ziele zuzuführen, gehört zu den Charakterzügen unseres Zeitalters. Bis auf dem Felde der Literatur die leichte

Reiterel sammt den Schiffschügen eine bedeutendere Stellung einnimmt, als vormals, so ist überhaupt Bewegung das Lebenswort d. s. Tages geworden, und auch die, welche in den Meinungen der Bewegung nicht befangen sind oder in veralteten Einrichtungen und Mißbräuchen ihren Vortheil finden, sehen sich genöthigt, bei den Mäßen gehen ihrer e. o. n. i. s. t. i. r. t. e. n. S. e. l. b. s. t. e. r. h. a. l. t. u. n. g. die M. e. i. e. r. der Zeit vorzu. a. l. t. e. n.; in ihrer Kunstsprache heißt aber alles das j. n. i. g. e. u. n. p. r. a. c. t. i. c. h. , was d. r. n. a. c. h. B. g. ü. n. s. t. i. g. u. n. g. s. t. r. e. b. e. n. d. e. n. S. e. l. b. s. t. s. u. c. h. t. k. i. n. n. G. w. i. n. n. b. r. i. n. g. e. n. k. a. n. n. , weil es dem h. e. r. s. c. h. e. n. d. e. n. V. o. r. u. r. t. h. e. i. l. e. n. t. e. g. e. n. t. r. i. t. t. — Wie die Aufregung der Kräfte bei der organischen Entwicklung leicht das Maß überschreitet und in hitzige Entzündungen und Fieber ausartet, so hat es auch in der aufgereizten Zeit an Ueberstürzungen redlichen Willens, wie an Einmischung wilder Leidenschaft und verzehrender Selbstsucht nicht gefehlt; wie sehr aber auch das zum Grunde liegende Princip auf diese Weise in seiner Verwirklichung verunstaltet

und gemißbraucht worden, so ist es doch in seiner ganzen Reinheit nicht aus dem Gesichtskreise des Britanniens gerückt, wird daher auch, trotz aller Hindernisse, nicht aufhören, sich zu bethätigen. (Schluß folgt)

**Die Feier des Constitutionsfestes betreffend.**

Je Freude und allgemeinere Anerkennung die diesjährigen Vorbereitungen einer würdigen und volkshülmlichen Feier des Constitutionsfestes finden, desto wünschenswerther ist es gewiß, daß den öffentlichen Veranstaltungen auch das Verhalten der Privatleute entspreche, und daß der Kaiserliche Hof der Gesamtheit diesen Tag festlich begebe: — daß also insbesondere die bürgerlichen Gewerbe eingestellt und die Geschäfts- und Verkaufslocale, wie an andern Feiertagen, geschlossen bleiben möchten. H.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.



**Leipzig-Dresdner-Eisenbahn.  
Extrafahrten**

zwischen Leipzig und Dresden, Sonntag den 30. August.

Zu halben Tage ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.

Rückfahrt von Leipzig und Dresden Abends 7 Uhr oder am nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.  
Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

**Bekanntmachung.**

Die Anfuhrer des Steins und Kies-Materials zu Unterhaltung der Chaussees des Amtsbezirks Leipzig im Jahre 1847 soll den 5. September 1846 Vormittags 1/2 9 Uhr in der Expedition des unterzeichneten Rentamtes an den Mindestfördernden und unter den im Termine vorzuliegenden Bedingungen öffentlich verdingungen werden, was hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß nur sichere und als solche legitime Leute zur Licitation zugelassen werden können, daher auch die Auswahl unter den Pictanten ausdrücklich vorbehalten bleiben muß.  
Königl. Rentamt Leipzig, am 15. August 1846.  
Loose.

Zum Beschluß,  
zum ersten Male:  
**Der Nachwächter,**  
komische Oper in 1 Act, nach Th. Körners Poesie gleichen Namens von Heinrich Krug. Musik von Friedrich Krug.

**Personen.**  
Lobias Schwalbe, Nachwächter in einer Provinzialstadt, Herr Perikhold.  
Röbchen, seine Ruhme und Müdel. Fr. Kumbrecht.  
Ernst Wachtel, Student, Herr Gensch.  
Carl Reifig, Student, Herr Pasqu.  
Der Bürgermeister, Herr Witt.  
Des Nachwächters Nachbarn und Nachbarinnen.  
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 2 1/2 Ngr. zu haben.  
Ende nach 9 Uhr.

Sonntag den 30. August: **Das Leben ein Traum,**  
Schauspiel in 5 Acten nach Calderon von West.

**Auction.**

Dienstaags den 1. Sept. d. J. und die darauf folgenden Tage sollen Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr verschiedene Silbersachen, Pretiosen, Frauenkleidungsstücke, Wäse, Betten, Meubles, Haugeräthe u. dergl. in Krafft Hof am Brühl 1 Treppe hoch notariell versteigert werden.

Kataloge sind von Freitag den 28. August an auf der Expedition des Herrn Dr. Friederici sen., Katharinenstraße Nr. 12, zu haben.

Die Beratungen für Brustkranke finden jede Mittwoch u. Sonnabend früh von 8—9 Uhr in der Universitätsstr. Nr. 15 statt.

Bei **Immanuel Müller** hier (Ritterstraße, schwarzes Brett) ist vorrätzig:

**Bellmann,**  
**Schleswig-Holstein meerrumschlungen etc.**  
**Lied**  
für eine Sopran- oder Tenorsstimme mit Begleitung des Pianoforte.  
Preis 4 Neugroschen.  
Dasselbe, Partitur, 5 Ngr.

**Theater der Stadt Leipzig.**  
(72. Vorstellung im Sommer-Abonnement.)

Freitag den 28. August 1846.

Zum zweiten Male:

**Doctor Robin,**

Auffpiel in 1 Act, nach dem Französischen von A. Schradt.

**Personen.**

David Gerrid,	Herr Wagner.
Jackson, Negociant,	Stürmer.
Arthur Wallam,	Richter.
Willy, Jacksons Tochter,	Fräul. Ungelmann.
Witt, Die alte Kanne,	Frau Sattler.
Ein Diener,	Herr Dittmer.

Die Scene ist Jacksons Wohnung in London.

Hierauf:

**Die schöne Müllerin,**

Auffpiel in 1 Act nach dem Französischen von Louis Schneider.

**Personen:**

Die Marquis de la Guillardiere	Herr Stürmer.
Die Marquise, seine Gattin,	Fräul. Sey.
Hans, eine Müllerin,	Frau Günther-Bachmann.
Willy, ihr Neffe,	Herr Meitner.
Guillardiere, Brautvertraute,	Hoffmann.
Ein Bedienter.	

Ort der Handlung: eine Mühle nahe bei dem Lustschloß Nancy.  
Zeit: 1771.

# Preuss. Rentenversicherungs-Anstalt.

Den 2. Septbr. ist der Schluß der ersten Sammelperiode, bis wohin Einlagen und Nachtragszahlungen ohne Aufgeld angenommen werden.

Zur Empfangnahme derselben empfiehlt sich  
Leipzig, im August 1846.

Der Haupt-Agent für Sachsen  
**Julius Weisner.**

Die uns bis incl. 16. d. Monats zur Besorgung übergebenen preuss. Staatsschuldscheine liegen, mit neuen Coupons versehen, zur Abholung bereit.

Gleichzeitig empfehlen wir uns zur fernern Besorgung der neuen Zinsbogen.

Leipzig, den 28. August 1846.

**Sammer & Schmidt.**

Bei **Immanuel Müller** hier (Ritterstraße, schwarzes Bret) ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Die Verbesserung

der

## Kindviehzucht,

nach sichern Grundsätzen ohne fremde Race, Mit Bezugnahme auf die besten ausländischen Rassen, nebst speciellen Angaben zu einer guten Butter- und Käsebereitung.

Von  
**C. Büchner,**

Oekonomie-Commissar.

Elegant gebietet. Preis 20 Neugr.

## Die Staatspapier- und Actien-Börse.

Inhaltend:

Auskunft über alle bekannte Staats-, Provinzial-, Stadt- und Landesherrenliche Anleihen, über Pfandbriefe und Actien aller Art, nebst den neuesten Aufstellungen der Staatsfinanzen.

Von

**Dr. F. E. Feller,**

Lehrer an der öffentlichen Handelslehranstalt und Lect. publ. an der Universität zu Leipzig.

Eleg. geb. Preis 1 Th. r. 20 Ngr.

## Zur Würdigung

des vom Könige zu Dänemark unterm 8. Juli 1846 erlassenen

## Offenen Briefes,

die Erbfolge in den Herzogthümern Schleswig-Holstein und Lauenburg betreffend.

Als Anhang:

Die

Adresse an die Holsteinische Ständeversammlung, berathen und unterschrieben

auf der Volksversammlung zu Neumünster

am 20. Juli 1846.

Gebeste. Preis 3 Ngr.

Bei **F. Hofmeister** in Leipzig ist erschienen:

**Communalgardenreveille zum Constitutionsfeste.** Gedicht von Ed. Böncke, für 4 Männerstimmen componirt von Heiner Marschner.

Partitur und Stimmen. 6 Ngr.

**Diache** für eine Singstimme mit Pianoforte. 2 1/2 Ngr.

## Geschäfts-Veränderung.

Seine seit 17 Jahren im Salzgäßchen unter Nr. 7, der Börse gegenüber, inne gebatene

## Wein- und italienische Waaren-Handlung

verlegte ich heute in den Keller Nr. 8, Ecke vom Salzgäßchen und Markt. Für das mir in diesem Zeitraume geschenkte Vertrauen danke ich, bitte ich, es mir auch im neuen Locale zu gewähren.

Leipzig, am 26. Aug. 1846. **Friedr. Schmiede.**

Knaben und Mädchen können im Französischen Unterricht erhalten, letztere mit in weiblichen Arbeiten, so wie Kleiner im Lesen und Schreiben, monatlich 15 Neugr., ohne Französisch 10 Neugr.: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11, 1. Etage.

Kindern wird Unterricht in weiblichen Arbeiten ertheilt in der Katharinenstraße Nr. 5, 4 Treppen

## Local-Veränderung.

Von heute befindet sich mein Geschäftslocal

## Brühl No. 73

im Pohlens'schen Hause, erste Etage.

Leipzig, den 26. August 1846. **Moritz Marx.**

## Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich in Reichels Garten, Schmiedestraße Nr. 14.

**C. Kraft sen.,** Tischlerm.-lter.

## Local-Veränderung.

## Das Fabriklager

VON

## Leop. Chr. Wetzlar

befindet sich von heute an

**Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 u. 4, 1. Et.**

Leipzig, den 27. August 1846.

## Badeanzeige.

Einem hochverehrten Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß die Bäder im russischen Dampfbad beendigt sind vom Sonnabend den 29. August wiederum darin gebadet werden kann. Dies zur schuldigen Nachricht von **J. C. Krüger.**

Der größte Theil meiner Berliner Blumenzwiebeln ist angekommen und fallen sehr schön aus.

Leipzig, den 27. August 1846.

**J. G. C. Lehmann,** Petersstraße Nr. 14/112.



**Brillenbedürftigen** empfiehlt hiermit feinste Herren- u. Damenbrillen jeder Art von 15-22 1/2 Ngr., eleganteste Doppellorgnetten von 25 Ngr. bis 1 Thlr. Einzelne Brillen- u. Lorgnettenläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen. Ferner empfiehlt es Reizzeuge (Primaforte) von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 10 Ngr. Das optische Institut von **Julius Habenicht,** Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

## Neueste Spazierstöcke

in Oleophane, Fischein, Rohr, Bambus, Ledergest. etc. u. s. w. sind in reichster Auswahl zu haben bei

**G. B. Heisinger,** Grimma'sche Straße Nr. 27.

Von

**Pariser Herrenhüten** (neuester Façon)

findet man zu Fabrikpreisen große Auswahl bei

**Gustav Hartmann,**  
Thomasgäßchen 10.

## Glacé-Handschuhe

werden in allen Farben wie neu nach neuester Methode (nicht mit Milch, was den Handschuh verdirbt) gewaschen: Königsplatz Nr. 17, 3. Etage.

**Wiener Bleistifte, Stahlfedern, Zeichen-Feide und Tusche** empfiehlt

**J. Wagner,** Grimma'sche Straße Nr. 3.



# Das China-Silber-Waaren-Lager

von

## Alexander Fischer,

Petersstraße Nr. 12, 1. Etage, neben dem Hotel de Russie,

empfehlte in den neuesten Façons eine reichhaltige Auswahl aller Tisch-, Kaffee- und Thee-Geräthschaften, Cigaretten- und Näh-Etuis, Schnupftabakdosen, Sporen, Strickbügel, Kandaren, Fingerhüte, Strickbestecke, Sparrbüchsen, Feuerfächer etc.

### Meubles-Anzeige.

Das Meubles-Magazin im Raundörschen Nr. 5 in Leipzig empfiehlt sich mit einer Auswahl der feinsten Mahagoni-, Kirschbaum- und birkener Meubles aller Arten; auch in Polstermeubles stelle ich immer die billigsten Preise.

J. A. Truthe.



**Goldstreusand**, in Schachteln zu 2 1/2 Ngr.,  
**blauen do.** „ „ „ 2 Ngr.,  
**gute Pomade**, in Büchsen zu 12 und 6 Pfenn.

bei **Eduard Deser**,  
kleine Fleischergasse rother Krebs, Nr. 6.

### Pianoforte - Anzeige.

Das Pianoforte-Magazin von

## J. G. Durnstädt,

Neumarkt Nr. 41 (gr. Feuerthor),

empfehlte sich jetzt mit einer ansehnlichen Auswahl schöner Instrumente in Flügel- und Tafelform — worunter auch ein brillanter Stuhlflügel in Jaccaranden mit englischem Mechanismus und einige Tafelform aus der Fabrik von Schambach und Werhau sich befinden — zu möglichst billigen Preisen.

### Commissionslager

## bester russischer Talgseife,

völlig ausgetrocknet und sehr gehaltreich,

bei **Gustav Rus**, Grimma'sche Straße Nr. 24.

### Feinste Filz-Bespelbüte für Herren,

neuester Façon, leicht und wasserdicht, à 1 2/3  $\frac{1}{2}$  das Stück, empfiehlt die Hutfabrik von **Quirin Anton Fischer sen.**, Katharinenstraße Nr. 1.

**Engl. patent. Pusthonsteine**, das billigste Mittel zum Putzen metallener Gegenstände, empfiehlt

**F. W. Hübner**, Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 9.

**Hausverkauf** in Reudnitz mit Garten, ganz billig und mit 250 Thlr. Anzahlung. **Röhne**, Querstraße Nr. 17.

**Zu verkaufen** ist ein Rittergut ganz nahe an Leipzig mit ganz neuen Gebäuden und bester Bodenklasse, vollständigem Inventar, worunter das Wirtschaftsinventar ganz neu ist, für 50,000 Thlr., wovon 20,000 Thlr. stehen bleiben können. Briefe werden unter Chiffre C. B., Rittergut betreffend, poste restante Leipzig erbeten. Unterhändler werden jedoch verboten.

**Ein recht hübsches Haus** mit schönem Garten und Hof vor dem Dresdner Thore ist mit oder ohne Anzahlung zu verkaufen: Grenzgasse Nr. 73, 1 Treppe.

### Pferdeverkauf.

Zwei gut eingefahrene und eingetragene Mutterpferde, braune Stutschwänze, 12 Jahre alt, sollen

Sonnabend den 29. August d. J., Vormittags 10 Uhr, auf der großen Funkenburg durch den Unterzeichneten öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und sind solche schon Tags vorher daselbst in Augenschein zu nehmen.

Adv. **Wigendorf**.

Ein Divan und 6 Stühle, mit schwarzem Damast beschlagen, stehen zum Verkauf: Brühl Nr. 47 bei **Rösel**.

**Zu verkaufen** ist in Neuschönefeld ein Haus mit Garten, ganz billig und mit geringer Anzahlung. **Röhne**, Querstr. 17.

### Zu verkaufen ist ein Saß mittler Carolin-Bälle: Burgstraße Nr. 24.

Ein Ofen mit großem eisernen Kasten, Thonauflage und Rohren steht zu verkaufen: große Fleischergasse Nr. 6 parterre.

**Zu verkaufen** steht ein Fortepiano (Tafelform, vorstimmig): Magazingasse Nr. 24, 2 Treppen.

**Verkauft** werden zu billigen Preisen gelbe 7/8 Rheinwein-, grüne dergl. Medoc- und Sosenflaschen in der Glasniedriglage in der großen Fleischergasse.

**Zum Verkauf** steht ein Divan, schön und dauerhaft, an der alten Burg Nr. 13, 1 Treppe hoch.

**Zu verkaufen** sind Zusammen/schlagetritte, welche in Stuben und Gewölbe geräuchert werden können, im Brühl Nr. 8.

**Zu verkaufen** ist ein Pfaubahn. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

**Zu verkaufen** ist eine Ottoman: Klosterstraße Nr. 16, 4 Treppen. Auch ist daselbst eine Schlafstelle offen.

## Verkauf

### böhmischer Braunkohle in Leipzig.

Um der böhmischen Braunkohle einen größern Vertrieb in Sachsen zu verschaffen, hat sich unterzeichnetes Bergamt entschlossen, von den beiden besten Sorten böhm. Braunkohle ein Lager in Leipzig zu errichten und die Preise gleich so billig zu stellen, daß es mit Recht auf einen allgemeinen Verbrauch derselben rechnen kann.

Herren **Schönberg Weber & Co.** in Leipzig haben die Güte gehabt, den Vertrieb dieses Lagers zu folgenden Preisen zu übernehmen:

Erste Qualität (Patent-Kohle) 15 Ngr. pro Scheffel,  
Zweite „ „ „ 14 „ „ „

Bestellungen darauf können abgegeben werden:

auf deren Comptoir im Kloster, 1. Etage,  
im Bettelkasten, Ritterstraße Nr. 44

und in den Verkauflocalen:

Leipzig: Dresdner Bahnhof, Hahnelammstraße, Magazin Nr. 3,

Windmühlenstraße, Kohlenniederlage Nr. 14.

Für die Besorgung der Kohlen ins Haus werden die üblichen Kosten berechnet.

### Gräflich Albert von Rostig'sches

Bergamt der Herrschaft Lürmitz zu Proeditz bei Auffig.

\* \* \* Kleine Gothaer Schinken von 5, 6, 7 bis 15 Pfd., fein- und grobgehackte Cervelatwürste, Zungen-, Roth-, Salz- und Knackwürste sind heute wieder eingetroffen und werden im Einzelnen zum billigsten Preis verkauft bei **C. F. Runge**, große Fleischergasse.

\* \* \* Ungarische Rindszungen von 15—25 Ngr., Hamburger Rauchfleisch, Braunschweiger und Göttinger Cervelatwurst in bester Qualität empfiehlt **C. F. Runge**, große Fleischergasse Nr. 27.

**Alle Sorten gute Chocolade**, das  $\frac{1}{2}$  von 5 Ngr. bis 12 Ngr., reine Cacaomasse, das  $\frac{1}{2}$  10 Ngr.: Querstraße Nr. 17 und Markttag am Königshaus.

## Die Destillation von F. B. Schöne,

Dresdner Straße Nr. 56 im Hofe, neben dem g. Einhorn,  
empfiehlt  
Eimer. Kanne.  
doppelte Brantweine 11 $\frac{1}{2}$ —12 Thlr. = 6 Ngr.,  
einfache " 6 $\frac{1}{2}$ , 7 $\frac{1}{2}$ —8 " = 3 $\frac{1}{2}$ —4 Ngr.,  
reinen Nordhäuser Korn:  
branntw., nach Alter 9, 10—18 : = 44, 50 Pf.—10 Ngr.,  
Rum, nach Qualität 14, 16, 20—60 " = 7—25 Ngr.  
NB. Bis zu  $\frac{1}{8}$  Eimer berechne ich die Eimerpreise.

Große Hamburger Rindsjungen erhielt in schönster Waare  
**Friedrich Schwennicke.**

Mit so eben frisch angekommenen Schinken, à Stück 6, 8,  
10, 11, 14 bis 18 Pfd., Gothaer und Braunschweiger Cervelat-  
würst, empfiehlt zu den möglichst billigen Preisen

**F. W. Schmidt,**  
Thomassgäßchen Nr. 10.

## Streichholz,

ganz trocken, und 100 Stück 16 Ngr. in der Kohleniederlage  
bei **Carl Ferdinand Kast,** Glockenstraße Nr. 1.

2000 Thlr. werden auf ein bedeutendes Landgrundstück ganz  
nahe bei Leipzig zu erborgen gesucht, gegen erste Hypothek und  
4 pCt. Geneigte Offerten erbittet man unter A. O. in der Ex-  
pedition dieses Blattes niederzulegen (ohne Unterhändler).

## Offene Lehrerstelle.

Auch für ein Institut in Liesland soll ich unter günstigen  
Bedingungen einen Lehrer engagieren.

Die neulich offerirte Stelle erhielt derjenige Herr, welcher  
sich zuerst meldete, da er allen Anforderungen entsprach; von  
den ferneren Anmeldungen nahm ich daher keine Notiz und muß  
also auch für diese neue Stelle um Anträge bitten.

**Ludwig Schreck.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt in Bureau einer  
Anstalt am hiesigen Plage ein Expedient, der eine schöne Hand,  
orthographisch richtig und schnell schreibt, auch genügende  
Zeugnisse über seinen moralischen Lebenswandel beizubringen vermag.  
Nur solche Subjecte wollen ihre schriftliche Bewerbung unter  
fränkter Adresse M. auf der Stadtpost abgeben.

## Coloristen

können in und außer dem Hause auf fortwährende Beschäftigung  
rechnen, aber nur solche, die sauber und richtig nach **Vorlege-**  
**blättern** arbeiten können: Dresdner Straße Nr. 5, im Hofe  
quervor links 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Septbr. ein junger kräftiger Markt-  
helfer, von auswärts: **große Windmühlenstraße**  
**Nr. 46 im Gewölbe.**

**Gesucht** wird den 1. Septbr. ein starker Bursche, welcher  
gute Atteste aufzuweisen hat, in Wochenlohn: Johannisgasse  
Nr. 29 im Gartengebäude.

**Gesuch.** Ein Bursche, welcher das Billard versteht, hat  
sich zu melden: Schloßgasse Nr. 2.

**Gesuch.** Einige geübte Häkelarbeiterinnen in Seide können  
im Hause dauernde Beschäftigung finden. Zu erfahren Spor-  
ergäßchen Nr. 4, 2 Treppen hoch.

Einige im Pug geschickte Demoisells können sogleich Unter-  
kommen und Lernende Aufnahme finden bei **A. Th. König,**  
Petersstraße Nr. 29.

**Gesucht** wird zum ersten September ein ordentliches fleißiges  
Dienstmädchen: Mittelstraße Nr. 11.

**Gesucht** werden zum 1. September zwei Dienstmädchen.  
Das Nähere im Glasgewölbe, große Fleischergasse.

**Ein Dienstmädchen,** welches etwas vom Kochen und  
mit Kindern umzugehen versteht, kann am 1. Septbr. antreten:  
Berbergasse Nr. 26, rechter Flügel erste Etage.

**Gesucht** wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienst-  
mädchen. Näheres Brühl Nr. 37 beim Hausmann.

**Gesucht** wird sogleich oder 1. Sept. ein ordentliches, mit  
guten Attesten versehenes Kindermädchen: Ritterstraße 40, 2 Tr.

**Gesucht** wird ein mit guten Attesten versehenes Dienst-  
mädchen. Näheres Café Royal, Petersstraße.

**Gesucht** wird ein Mädchen zur Wartung eines einzigen Kin-  
des, welches schon bei Kindern gedient haben und auch die Junge-  
magdarbeit mit machen muß, in Lurgenstein's Garten Nr. 2,  
zwei Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. September ein starkes zur schweren  
Arbeit williges Mädchen: Markt Nr. 6.

Ein Mädchen zu Kindern und aller häuslichen Arbeit wird  
gesucht: große Fleischergasse, Stadt Gotha, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zu Michaelis eine Jungemagd, die schon als  
solche gedient hat und daher mit dem Dienste vertraut ist. Zu  
melden Hainstraße Nr. 1 bei der Frau **Scheffler.**

**Gesucht** wird zum ersten October von einer Herrschaft ein  
brauchbares Mädchen zur Küche, das mit guten Attesten ver-  
sehen sein muß. Das Nähere zu erfragen beim Hausmann am  
Markt Nr. 13.

**Gesucht** wird zum 1. September ein Mädchen zu Kindern  
und häuslicher Arbeit: kleine Fleischergasse Nr. 22, 4. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. September ein fleißiges reinliches  
Mädchen, das zugleich gut mit Kindern umzugehen weiß: Wind-  
mühlenstraße Nr. 18, 1 Treppe.

**Gesucht** wird bis zum 1. Septbr. ein mit guten Attesten  
versehenes Kindermädchen und zur häuslichen Arbeit. Zu ertra-  
gen Ritterstraße Nr. 10 im Vordergebäude rechts 2 Trep-  
pen hoch.

**Zu mietzen gesucht** wird zum 1. Sept. ein ordent-  
liches Dienstmädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfah-  
ren ist: Schrötergäßchen Nr. 1, eine Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. Sept. ein an Ordnung gewöhntes  
Dienstmädchen vor dem Zeiger Thore in Ehrlich's Hause part. links.

Ein verheiratheter Gärtner, nicht von hier, sucht eine Anstel-  
lung innerhalb Leipzig oder der nächsten Umgegend, kann auf  
Verlangen Caution stellen und unterzieht sich auch, Markthelfer  
oder Hausmann zu werden.

Zu erfragen Brühl, schwarzes Kreuz im Hofe links 2 Treppen  
bei Herrn **Schneider.**

Ein junger, kräftiger Mensch, militärfrei, der gut  
mit Pferden umgehen kann und in jeder Hinsicht gut zu em-  
pfehlen, sucht einen Dienst als Kutscher, Markthelfer oder Haus-  
knecht, unterzieht sich gern aller vorkommenden häuslichen Arbeit.  
Näheres gefälligst bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

**Dienstgesuch.** Ein Mädchen aus dem Erzgebirge,  
18 Jahre alt, in weiblichen und häuslichen Arbeiten nicht uner-  
fahren, sucht ein ihrer Bildung angemessenes Unterkommen, am  
liebsten bei einer Herrschaft auf dem Lande. Darauf Reflectirende  
wollen sich an die Expedition dieses Blattes wenden.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts sucht unter bescheidenen  
Ansprüchen bis zum ersten September einen Dienst als Laden-  
mädchen. Zu erfragen im Schuhmacherg. im Gewölbe Nr. 7.

\* Ein Beamter sucht ein aus 6—7 Stuben, den nöthigen  
Kammern und übrigen Zubehör bestehendes, diese Michaelis be-  
ziehbares Logis, nicht gar zu fern vom Augusteum. Offerten  
mit Preisangabe bittet man in der Weinhandlung von Herrn  
**Guth,** Universitätsstraße, niederzulegen.

**Unser bisheriges Geschäfts-Local  
Neumarkt Nr. 6**  
ist sofort pr. Jahr oder auch als Messgewölbe zu vermieten.

**Fertsch & Simon.**

### Wohnung = Gesuch!

Eine Familienwohnung, bestehend aus 9—10 Stuben etc. nebst Garten im Preise 230—250 Thlr. wird in erster oder zweiter Etage zu mieten gesucht und kann entweder Michaelis, Weihnachten 1846 oder Ostern 1847 bezogen werden; es werden jedoch nur solche Offerten berücksichtigt, welche ein derartiges Logis in einer gesunden Lage, nach Mittag gelegen, in einem freundlichen und vor allen Dingen reinlichen Hause empfehlen. Anerbietungen sind unter F. G. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von einem jungen Mann von der Handlung eine meßfreie Stube mit Schlafkammer, womöglich am Markt oder an der Promenade, im Preise von 40—50 Thlr. und bittet man Adressen unter der Chiffre K. S. im Café anglais (Tuchhütte) abzugeben.

### Eine kleine Niederlage

wird zu mieten gesucht. Näheres poste restante H. R. J.

**Zu mieten gesucht** wird ein Logis von ca. 2 Stuben in der innern Vorstadt, wo möglich parterre. Adressen unter B. bittet man abzugeben Frankfurt-er Straße Nr. 22 parterre.

Ein lediger junger Mann, nicht unbemittelt, sucht sogleich eine Wohnung, bestehend in Stube und Alkoven (meubliert) mit freundlicher Aussicht auf die Promenade oder ins Freie. Wegen Krankheit wünscht derselbe bei einer Familie zu wohnen, die sich seiner mit sorgfamer Pflege annehmen würde, und bittet man derartige Offerten in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre F. W. niederzulegen.

Gesucht wird zu einem freundlichen Stübchen mit Alkoven ein solides Mädchen als Theilnehmerin: Grimm'sche Str. Nr. 31, 4 Tr.

**Gesucht** wird in der innern Stadt für einen ledigen Herrn eine meßfreie ausmeublierte Stube mit Schlafkammer im Preise zu 30—40 Thlr. Adressen bittet man abzugeben in der Bude des Herrn Radlermeister Herrmann an Auerbach's Hofe.

### Vermiethung.

Die erste Etage in dem zur blauen Mühle gehörigen neuen Gebäude linker Hand, 7 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, ist von Michaelis d. J. an zu vermieten, und wird der Hausmann gedachten Grundstücks nähere Auskunft ertheilen.

Adv. Beuthner sen.

### Zwei schöne Etagen,

eine mit der Aussicht auf den Markt, die andere im Brühl, beide 3 Treppen hoch, in gutem Stand gesetzt, sind wegen eines getretener Verhältnisse schon von Michaelis oder auch einem späteren Termine an zu vermieten. Auskunft ertheilt

Adv. Dr. S. Puttrich (in Kraft's Hof.)

Für eine geschlossene Gesellschaft ist eine erste Etage in einer der Hauptstraßen der innern Stadt von Michaelis ab zu vermieten durch

Adv. Rob. Zenker,  
Grimma'sche Straße Nr. 5.

Eine meublierte Stube nebst Schlafbehältniß ist von Michaelis an an einen ledigen Herrn zu vermieten in der Petersstraße Nr. 38, 3 Treppen hoch vorn heraus.

**Messvermiethung.** Nächste Michaelis, und folgende Messen ist eine schöne Erkerstube, als Verkauflocal, nebst Alkoven Verhältnisse halber anderweit zu vermieten: Grimma'sche Straße, dem Raschmarke schräg über, Nr. 5, zweite Etage rechts.

### Zu vermieten

und bevorstehende Michaelis bereits beziehbar ist die zehrer von Herrn Professor Neher, Director hiesiger Kunstacademie, bewohnte erste Etage in Nr. 19 auf der Münzgasse und das Nähere daselbst 2 Treppen zu erfahren.

Zu Michaelis ist ein Familienlogis zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann Petersstraße Nr. 40.

**Zu vermieten** ist sogleich oder den 1. Septbr. an einen ledigen Herrn eine Stube nebst Alkoven, ohne Bett. Zu erfragen in der Heiser Straße Nr. 19, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist in guter Lage ein Gewölbe nebst Logis: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11, erste Etage.

**Zu vermieten** sind zwei Logis für Familien: Reudnitz Kohlgartenstraße Nr. 55.

**Zu vermieten** ist Hainstraße Nr. 12, 3 Treppen vorn heraus, eine meublierte Stube an einen ledigen Herrn.

### Zu vermieten.

Auf dem Brühl Nr. 38 ist für die bevorstehende Messe ein Hausstand zu vermieten und das Nähere daselbst von dem Hausmann zu erfahren.

**Zu vermieten** ist ein erst noch in Stand zu stehendes Gewölbe in der Petersstraße. Zu erfahren Nr. 32 parterre.

**Zu vermieten** ist Kreuzstraße Nr. 1 (2te Etage) eine oder zwei Stuben mit Schlafgemach, gut meubliert, bei Louise verw. Wagner.

**Zu vermieten.** In Reichels Garten, Elsterstraße, sind zu Michaelis noch einige anständige Familienlogis, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör. Näheres daselbst, und am Markte Bühnen Nr. 36 u. 37.

**Vermiethung** zum 1. October: 2 Stuben vorn heraus. Erste Etage Nr. 6 in der gr. Fleischergasse ist das Nähere zu erfragen.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle an einen ledigen Herrn: Querstraße Nr. 3 bei der Witwe Reichsenring.

### Vermiethung.

In Nr. 31 der Grimma'schen Straße ist im Hofe links 4 Tr eine sehr freundliche und gut ausmeublierte Stube und eine Stube mit Kammer ohne Meubles billig zu haben.

**Zu vermieten** sind zu Michaelis eine erste und eine 2. Etage, eine jede von 5 Stuben, 5 Kammern und Zubehör. Das Nähere beim Eigenthümer Erdmannsstr. 11, Reichels Gart.

Markt Nr. 6, 3. Etage ist eine schöne freundliche Stube, fein meubliert nebst Schlafbehältniß, von Michaelis an zu vermieten.

Offen ist eine Schlafstelle: neue Straße Nr. 6 parterre links.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis, 2 Treppen hoch, zu Messvermietungen sich eignend: Katharinenstraße Nr. 19. Das Nähere beim Hausmann.

Ein schönes Zimmer mit Alkoven, beides groß und freundlich, mit oder ohne Meubles, wenn es gewünscht wird auch eine helle Küche dazu, ist zu Michaelis zu vermieten: Salzgäßchen Nr. 7/408. Näheres im Gewölbe.

Das Geschäftslocal des Herrn G. M. E. Schöber in Nr. 13 Querstraße ist zu vermieten.

## Ergebenste Einladung.

Zur nächstbevorstehenden Thierschau hierfeldst wird am ersten Tage den 31. h. m. in meinem auf das freundlichste und angenehmste eingerichteten Gartenlocale Mittags präcis 1 Uhr à table d'hôte und an diesem, so wie an den folgenden Tagen in demselben Locale sowohl, als in dem mir zugehörigen, auf dem Schießhausplatz gelegenen Restaurationszelle zu jeder Zeit à la carte gespeist und dabei mit ausgezeichneten warmen und kalten Getränken der besten Sorten aufbewahrt; auch wird im erstern Locale des Nachmittags starkbesetztes Garten-Concert und Abends auf meinem Lansalon Ballmusik stattfinden.

Indem ich solches Alles ergebenst bekannt mache, verbinde ich damit die Bitte um recht zahlreichen Besuch.

Pegau, den 26. August 1846.

**Immanuel Klöppel.**

## Lyra. Heute Abendunterhaltung.

Freitag Stunde im Petersschießgraben.  
(Parterrelocal.) **A. Seißler.**

## Große Funkenburg.

Heute Freitag den 28. August starkbesetztes Concert.  
Anfang 6 Uhr. **Sauschild.**

## Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, vorzuziehenem, ladet ergebenst ein  
**C. S. Paas** auf der großen Funkenburg.

## Insel Buen Retiro.

Heute Freitag starkbesetztes Concert.  
Das Musikcor von **Julius Lopysch.**

Heute Freitag starkbesetztes Concert.  
Mich zahlreich zu besuchen bittet

**C. W. Grohmann,**  
Buen Retiro.

## Morgen Sonnabend starkbesetztes Concert in Gehrmanns Kaffeegarten.

Heute in Stötteritz Gesellschaftstag.  
**Schulze.**

## Erntefest in Lützschena,

Sonntag den 30. August, wobei ich mit kalten und warmen Speisen und Getränken, selbstgebackenen feinen Kaffeekuchen und feinem Lützschener Lagerbier aufwarten werde. Es ladet ergebenst ein  
**Aug. Fischer, Wirth.**

Dannibus stehen um 1, 2, 3 und 4 Uhr am halben Mond zur Abfahrt bereit.

Sonntag den 30. August

## Erntefest in Zöbiger,

wozu ergebenst einladet **W. Seyß.**

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen bei  
**J. G. Zill** im Tunnel.

Die Restauration im Sächs.-Baierischen Bahnhofe empfiehlt heute junge Fasanen, Rebhuhn und Hasebraten mit Sauerkraut, nebst feiner Gose.

In Brose's Restauration heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Mey's Kaffeegarten. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Heute Abend um 7 Uhr ladet zu Cotelettes und Allerlei ergebenst ein

**Fr. Ebr. Wolf,** Windmühlenstraße Nr. 7.

## Zum Erntefest in Liebertswolkwitz

ladet alle seine Gönner und Freunde ergebenst ein  
**Wilhelm Kobl.**

## Brandbäckerei.

Heute Freitag zu Speckkuchen, Heuchler, mehreren Sorten Obst- und Kaffeekuchen, so wie Abends von 7 Uhr ab zu Speckkuchen lade ich ergebenst ein und bemerke zugleich, daß ich für geschmackvolle Illumination meines Gartens besorgt sein werde. **Hentschel.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen.

**G. Pöbler,** Klosterstraße.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

**Karl Birkner,** Neumarkt Nr. 11/18.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei

**J. C. Ohme** am niedern Park.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

**Wilh. Ziegert,** Klosterstraße Nr. 14.

## Grüne Schenke.

Heute ladet zu Allerlei mit Cotelettes und jungen Tauben und einem feinen Lößchen Eiseller-Lagerbier ergebenst ein  
**G. Meister.**

## Gosenschenke zu Gutrisch.

Heute Freitag Schweinsknöchelchen mit Thüringer Klößen, wozu ergebenst einladet  
**A. Seyfer.**

## Oberschenke in Gutrisch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknöchelchen oder saurem Hasebraten mit Klößen ergebenst ein  
**Ernst Wälther.**

## Einladung.

Heute den 28. Aug. ladet zu Schweinsknöchelchen, Cotelettes mit Allerlei, Schöpccarré mit gefüllten Zwiebeln u. Hasebraten mit Weinkraut ergebenst ein  
**Gräfe** in Gutrisch.

## Gosenthal.

Heute Freitag Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig und Sauerkraut nebst feiner Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet  
**C. Hartmann.**

Einladung. Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
**Friedrich Senf,** Dürstraße.

Heute ladet zum Schlachtfest ganz ergebenst ein  
**F. G. Dicke,** Lange Straße Nr. 19.

Heute Abend ladet zum Schlachtfest nebst andern Speisen, wobei ein gutbesetztes Concert stattfindet, ganz ergebenst ein  
**Emil Seißler** in Reichels Garten.

## Weißner Felsenkeller-Lagerbier, so wie Berliner Weißbier

von ganz vorzüglicher Güte empfiehlt die Restauration von  
**Demichen,** Burgstraße Nr. 24.

Dresdner Feldschlösschen-Bierniederlage:  
**Eimbock und Lagerbier**

empfehlen **Johne,** Gewandgäßchen.

**Embock- und Dresdner Feldschlösschen-Lagerbier** von vorzüglicher Güte empfiehlt **C. Dürr**, Burzstraße.

**Verloren** wurde am 26. August, von der Thomasmühle, um die Stadt, durch die Mühlgasse über den Königsplatz bis an die Ecke der Windmühlenstraße ein Haararmband mit Goldgliedern und goldnem Schloß. Da dasselbe ein sehr theures Andenken ist, so wird der Finder gebeten, dasselbe gegen eine sehr gute Belohnung zurückzugeben in Nr. 51, erste Etage, Windmühlenstraße.

**Verloren** wurde eine Brillantnadel die gegen Belohnung Brühl Nr. 70, 2 Treppen, gefälligst abzugeben ist.

**Verloren** wurde gestern früh von 6 bis 7 Uhr ein Westensäckchen mit einem Naab umwickelt. Man bittet, solches abzugeben gegen Belohnung in der Moritzstraße Nr. 10, 2 Treppen.

**Verloren** wurde am 26. dieses Mon. von der Reichstraße bis auf den Neumarkt ein schwarzer Tüllkraagen, 3/4 Elle schwarzer Tüll, 6 1/2 Elle schwarze Spitzen, 11 Ellen schwarzes Band. Man bittet, dasselbe gegen angemessene Belohnung bei **F. W. Schmidt**, Thomaskirchhof Nr. 10, abzugeben.

Auch der zweite Brief N. A. U. Nr. 1. ist mir geworden, habe Sie aber wieder nicht treffen können. Ich muß daher bitten, einige Minuten zu verweilen, dann werde ich Sie nicht verpassen.

Der Dv. Kellerer Beut... kann sich nochmals präsentieren: Schützenstraße Nr. 24.

### Den 28. August.

Zu Deinem heutigen Geburtstage meinen herzlichsten und innigsten Glückwunsch! Dieser Tag war stets für mich ein Festtag und wird es bleiben. Meine Liebe für Dich ist unverändert. Möge es mir bald einmal vergönnt sein, Dir dies mündlich zu versichern!

D. S. F-r.

— — — — —  
i — — — — —  
— — — — —  
— — — — —  
— — — — —

Seit wann ist es Mode, anstatt Fleisch! Klöße zum Mittagstisch zu geben?

Herr Landgerichts-Director **Stimmel** ist gebeten, die kraftvolle Rede, die er bei Einführung in seine neue Stelle gehalten, dem Drucke zu übergeben. Dadurch würden gewiß die manchen Gerüchte, die vor seinem Eintritte circulirten, auch in weiteren Kreisen widerlegt werden.

**Constitutionsfest.** Ein volksthümliches Fest auf dem Exercirplatz wurde als lang gefühlter Wunsch allgemeinen Beifall gefunden haben! L. A.

### Typographia.

Als Verlobte empfohlen sich  
**Henriette Strauß.**  
**August Vollbarth.**  
Gera und Leipzig.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau, **Bertha** geborene **Säupler**, von einem muntern Jungen glücklich entbunden. Leipzig, den 26. August 1846. **F. A. Richter.**

(Verspatet.) Gestern Abend 9 Uhr verschied sanft und schmerzlos unsere innigst geliebte Gattin und Mutter, **Louise von Büнау**, geb. **Tbienemann**. Mit dieser Anzeige verbinden die Bute um stille Theilnahme  
**der trauernde Gatte und dessen Sohn.**

Heutendorf, den 22. August 1846.

Heute entschlief zu einem bessern Sein unsere geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Maria Dorothea Reichardt**, geb. **Korberg**. Leipzig, den 25. August 1846.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen halb 9 Uhr beschloß unser theuerer unvergeßlicher Gatte und Vater, Dr. **Gottfried Wilhelm Fink**, sein segensreiches Leben. Leipzig, den 27. August 1846.

**Henriette Fink.**  
**Mathilde Fink.**

### Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 15° R.

#### Einpässirte Fremde.

v. d. Aseburg, Graf, v. M-usdorf, H. de Bav.  
v. Blum, Prem.-Leutn. v. Lorgau, und  
Bade, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.  
v. Böhmer, Baron, v. Eibenstock, St. Breslau.  
Breusing, Kfm. v. Oldenburg, Hotel de Pol.  
Balche, Rent. v. Wien, großer Blumenberg.  
Benjdet, D., v. Celle, und  
Böttcher, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.  
Bäcker, Secret. v. Doelgönnen, und  
Balling, Kfm. v. Oldenburg, Hotel de Bav.  
Gloickon, Rent. v. London, Hotel de Pologne.  
Campe, Frau, v. Holst in, Rheinischer Hof.  
Conrad, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.  
Conrad, Regoc. v. Paris, Hotel de Saxe.  
Doering, Ing. n. r. Zwickau, Münchner Hof.  
Dieroll, Part. v. Wilhelmshöhe, Hotel de Bav.  
Citogen, Kfm. v. Köln, Hotel de Saxe.  
Faber, D., v. Kopenhagen, Hotel de Russie.  
Fischer, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Grosch, Gutbes. v. Dresden, Hotel de Baviere.  
v. Gaudy, Offic. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Goldammer, Kfm. v. Lorgau, St. Breslau.  
Gronberg, Frau v. Helsingör, Rhein. Hof.  
Gülbert, Rent. v. Glichester, Hotel de Pol.  
Gerard, Offic. v. Basel, gr. Blumenberg.  
v. Grün, Assessor, v. Oldenburg, Stadt Rom.  
Gübner, D., v. Halle, deutsches Haus.  
Girsch, v. Mainz, Münchner Hof.  
Herzog, Fabr. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Hästel, Fabr. v. Elberberg, 3 Könige.

Hirsch, n, Kfm. v. Stettin, und  
Hopfe, Part. v. Ruxhaven, Hotel de Pologne.  
Hageruh, Kfm. v. Kopenhagen, und  
Hüttig, Pastor v. Leopoldshelm, St. Breslau.  
Hahn, Beamter v. Brunn, und  
Hoffmann, Procurat. v. Greifswalde, H. de Bav.  
v. Kobau, Gutbes. v. Wien, Hotel de Saxe.  
Krohn, Gärtner v. Berlin, Stadt Berlin.  
Költer, Postsecret., v. Görlitz, und  
Kaunhofer, Kfm. v. Königsberg, St. Hamburg.  
Khandam, Sänger v. Prag,  
Koch, Kfm. v. Lausitz, und  
Kroisich, Kfm. v. Meerane, Stadt London.  
Kilsau, Kfm. v. Rh. ydt, Hotel de Pologne.  
v. Karnitzki, Gräfin, v. Lemberg, und  
Köberer, Rent. v. Ulm, und  
Krone, Rent. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Leonhardt, Fabr. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Lempfert, Frau, v. Holstein, Rheinischer Hof.  
v. Linssagen, Offic., v. Dresden, Palmbaum.  
Mannsfeld, Part. v. Lübeck, und  
Nemis, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.  
Marsgraf, Ober-Insp. v. Berlin, St. Riesa.  
Meyer, Amem. v. Rienberg, Hotel de Bav.  
Reidhardt, Kfm. v. Magdeburg, H. de Bav.  
Dhlmann, Kfm. v. Uhlfeld, Stadt Breslau.  
v. Offenber, Generalleutn., von Warschau,  
Hotel de Pologne.  
Panchinn, Offic. v. Petersburg, H. de Saxe.  
Popłowska, Frau, v. Warschau, Hotel de Bav.

Paul, Frau, v. Holstein, und  
Pug, Part. v. Prag, Rhein. Hof.  
Rößler, Colleg.-Rath, von Petersburg, großer  
Blumenberg.  
v. Rother, Amtsrath, v. Schlessen, und  
Richter, Kfm. v. Paris, Hotel de Bav.  
v. Reichenbach, Gräfin, v. Altenburg, St. Rom.  
Schönefeld, Senator v. Stadthagen, Palmb.  
Steenmeyer, Pfarrer v. Arnheim, H. de Russie.  
Schwarzenberg, Kfm. v. Elberfeld,  
Schwarz, Kfm. v. Oschag, und  
Schütz, Kfm. v. Lüchow, gr. Blumenberg.  
Schuldes, Lieutn. v. Berlin, Hotel de Pol.  
Schreyer, Kfm. v. Stettin,  
Schweiger, Pfarrer v. Stodra, und  
Schürg, Kfm. v. Hanau, Hotel de Bav.  
Lenker, Kfm. v. Richtenberg, St. Mailand.  
Toll, Capitän v. Lublin, Palmbaum.  
Tiefenberg, Fabr. v. Freiberg, gold. Bahn.  
Woh, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.  
Wagner, Kfm. v. Plauen, gr. Baum.  
Waldlich, Oberamtmann v. Lauchstädt, und  
Wiese, Kfm. v. Rheydt, Hotel de Pol.  
v. Wilmers, Frau, v. Berlin, und  
Werkheimer, Kfm. v. Bamberg, gr. Blumeb.  
v. Wedmar, Oberlieutn. v. Dresden, Rh. Hof.  
Weller, Deconom v. Rothenburg,  
Weißmann, Kammermusik. v. Berlin, und  
Wolff, Kfm. v. New-York, Hotel de Baviere.  
Zumpe, Kfm. v. Halle, Hotel de Pologne.

Druck und Verlag von **C. Polz.**